



Medienkonferenz Fahrplan 2018

Erich Büsser

Vorsteher Amt für Energie und Verkehr Graubünden

© Transreno

Attraktiver öffentlicher Verkehr

- Funktionierendes Gesamtsystem der kombinierten Mobilität
- Transportketten von „Tür-zu-Tür“
- Einheitliche und einfache Informationssysteme (Fahrpläne, ...)
- Gemeinsame Tarife über alle Verkehrsträger
"Ein Ticket für alles"



© SBB

⇒ **Durchgängige Transportkette**

Mehr Bahn und Bus für Graubünden

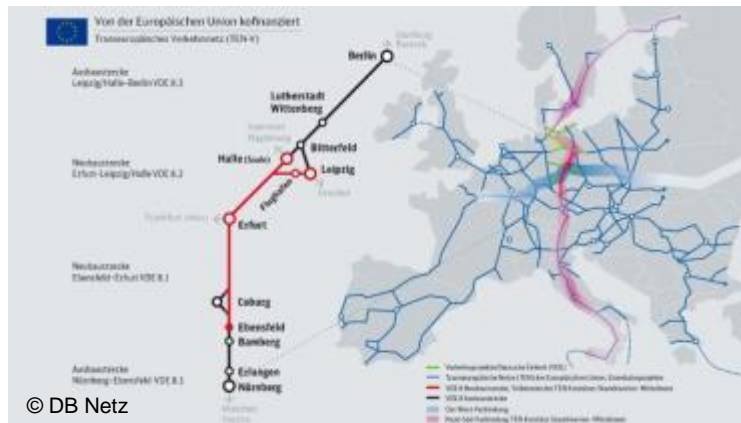
Fahrplan 2018

- Ausbau zum Halbstundentakt auf stark nachgefragten Verbindungen
- Schliessung von Taktlücken
- Zusätzliche Früh- und Spätverbindungen
- Frühverbindungen Zürich-Flughafen (Arosa, Oberengadin, Klosters, Lenzerheide)
- Einheitliche Tarife rund um die Uhr

⇒ **Anpassung an Kundenbedürfnisse**

Internationale Verbindungen

- Graubünden – Zürich – Stuttgart neu stündlich
- Eine Stunde schneller von Berlin und Leipzig nach Graubünden



Region	Einwohner 2014
Metropolregion Stuttgart	ca. 5,20 Mio.
Metropolregion München	ca. 5,71 Mio.
Metropolregion Berlin	ca. 6,00 Mio.
Metropolregion Nürnberg	ca. 3,5 Mio.
Agglomeration Leipzig / Halle	ca. 1,15 Mio.
Agglomeration Zürich	ca. 1,30 Mio.

⇒ **Bessere Anbindung an Deutschland**

Chur – Zürich HB

- InterCity Zürich HB (17:07 Uhr) - Chur (18:22 Uhr)
- Anschlussverbindungen nach Klosters, Davos, St. Moritz, Ilanz, Disentis, Flims, Laax und Lenzerheide
- Modernes Rollmaterial auf dieser Verbindung
- Zusätzliche InterCity an Wintersportwochenenden



© SBB

⇒ **Wichtiger Schritt zum Halbstundentakt**

Chur – Vaduz

- Vier zusätzliche Express-Verbindungen Sargans – Vaduz
- Alle 30 Minuten eine schnelle Verbindung Chur – Vaduz während Hauptverkehrszeit



⇒ **Ideal für Arbeitspendler nach FL**

Val Poschiavo im Sommer

- Frühverbindung Le Prese (06:05 Uhr) - Chur (09:03 Uhr)
- Verkürzung der Reisezeit Poschiavo – Zürich um 42 Min.



© Sammlung Landesmuseum

⇒ **Val Poschiavo wird attraktiver**

Erfolgsbeispiel einfacher Tarife

- Integration Splügenpasslinie ins CH-Tarifsystem (Sommer 2016)
- Fahrgastzahlen + 63 Prozent
- Neue attraktive Rundreiseverbindungen

	2015	2016	Zunahme
Kunden	4428	7223	63,12%

⇒ **Kunden mögen einfache Lösungen**

Abschaffung Abend-/Nachtzuschlag (I)



**Rose
Erich Büsser**



Die Bündner Nachtschwärmer können sich ab Dezember einen Fünfliber sparen. Im Kanton Graubünden wird der Nachtzuschlag für den öffentlichen Verkehr abgeschafft. Grund dafür ist laut Erich Büsser, **Leiter des Amtes für Energie und Verkehr**, vor allem die Sicherheit. Festfreudige Sparfüchse sollen ihren Rausch künftig hinter dem Steuer lassen und sich nichts mehr leisten. «Viva!» und eine Rose obendrauf!

Nachtzuschlag wird abgeschafft

Nachtschwärmer, die mit dem öffentlichen Verkehr nach Hause fahren, bezahlen in Graubünden bald keinen Zuschlag mehr. Ziele des Kantons sind eine einheitliche Regelung, und dass mehr Personen das Angebot nutzen.

CHUR Am Sonntag, 30. Dezember, tritt der neue Fahrplan im öffentlichen Verkehr in Kraft. Eine Änderung, die diesbezüglich im Kanton Graubünden ansteht, ist die Abschaffung des Nachtzuschlags, wie das «Regionaljournal Ostschweiz» von Radio SRF gestern berichtete. Erich Büsser, Vizepräsident des kantonalen Amtes für Energie und Verkehr, bestätigte auf Anfrage des RT die Neuierung. «Im Kanton Graubünden bestehen rund 50 Speziallösungen betreffend des Zuschlags im Nachtverkehr». Meist hätten die Passagiere fünf Franken zu zahlen, was auch mehr oder weniger nach Zeit der Verbindung und je Unternehmen. Die Regelung sei schwermütig relativ kompliziert zu verstehen, meinte Büsser. «Mit der Abschaffung wollen wir ein gleiches Angebot attraktiver machen». Dies soll auch noch mehr Passagiere die Nacht des öffentlichen Verkehrs nutzen. Mehrwert betreffend Sicherheit.

Aus für Nachtzuschlag

Mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 schafft der Kanton Graubünden den Nachtzuschlag ab. Bis anhin wurde ein Nachtzuschlag auf gewissen Verbindungen zusätzlich zum gültigen Billett erhoben. Die Junge CVP Graubünden freut sich über diese Neuierung mit dem Fahrplanwechsel, da sie sich bereits seit Jahren für die Aufhebung des Nachtzuschlags einsetzt. So forderte die Junge CVP Graubünden bereits im Jahr 2013 mit der Petition «Sicher nach Hause kommen» die Abschaffung des Nachtzuschlags im öffentlichen Verkehr. Die JC-VD Graubünden lancierte die Petition.

Nachtfahrten werden billiger

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember schafft Graubünden den Nachtzuschlag ab. Dies vereinheitlicht die Praxis und mache es den Gästen künftig einfacher.

Der Nachtzuschlag ist bald Geschichte

Die Nachtfrage kompensiert sich über die weiteren Änderungen. Erich Büsser, Leiter Amt für Energie und Verkehr des Kantons Graubünden, sieht in dem Vorhaben vor allem einen Sicherheitsaspekt. Denn wenn Nachtschwärmer, die vielleicht

unter Alkoholeinfluss Auto fahren, das Kantonsunterwegs seien. Dazu grüßte er die Nachtbusse. «Es ist ein BÜGA in unserer Gesellschaft, die wir uns erlauben, ob sie nun tag oder nacht fahren müssen

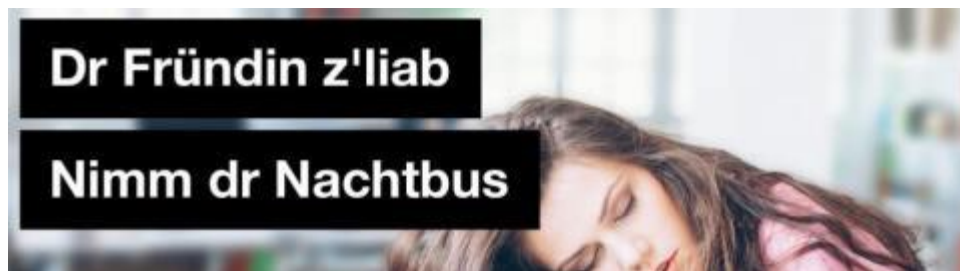
unter Alkoholeinfluss Auto fahren, das Kantonsunterwegs seien. Dazu grüßte er die Nachtbusse. «Es ist ein BÜGA in unserer Gesellschaft, die wir uns erlauben, ob sie nun tag oder nacht fahren müssen

unter Alkoholeinfluss Auto fahren, das Kantonsunterwegs seien. Dazu grüßte er die Nachtbusse. «Es ist ein BÜGA in unserer Gesellschaft, die wir uns erlauben, ob sie nun tag oder nacht fahren müssen

⇒ **Grosses Medienecho**

Abschaffung Abend-/Nachzuschlag (II)

- 50 Sonderlösungen mit Zuschlägen und Spezialtarifen
- Abschaffung aller Zuschläge und Spezialtarife für die Fahrten am Abend und in der Nacht
- Vereinfachung für die Kunden; Tag und Nacht gleiche Tarife
- Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit



⇒ **einfacher, günstiger, sicher**

Wohin geht die Reise? (I)

Sommer 2018	<ul style="list-style-type: none">• Neue bedienerfreundliche Ticketautomaten• Echtzeitinformationen für den gesamten öV• Gratis-WLAN auf dem ICE Chur – Zürich – Hamburg
Dezember 2018	<ul style="list-style-type: none">• Direkte Verbindung nach Zürich FL (Umweg via SG)• Neues Rollmaterial für IR/RE: Chur – ZH & Chur – SG
Dezember 2020	<ul style="list-style-type: none">• Elektrifizierung Vinschgerbahn, Verdichtung ½ Std-Takt• Beschleunigung Graubünden – München (-Berlin) um 40 Minuten• Neue ICE-Züge mit Velotransportmöglichkeit
Dezember 2021	<ul style="list-style-type: none">• Ganztägiger Halbstundentakt auf Hauptlinien in GR• Ziel Kanton: Ausbau IC Zürich – Chur zum ½ Std-Takt• Neues RhB-Rollmaterial für RegioExpress

Wohin geht die Reise? (II)

Dezember 2025	<ul style="list-style-type: none">• ½ Std-Takt Rheintal-Express Chur – St. Gallen• Beschleunigung Graubünden – München (-Berlin) um weitere 30 Minuten
ca. 2026	<ul style="list-style-type: none">• Stundentakt Poschiavo – Tirano – Milano
20xx	<ul style="list-style-type: none">• Selbstfahrende Fahrzeuge als Lückenschluss Bahnhof - Siedlungsgebiet

⇒ **häufiger, schneller,
benutzerfreundlicher**

Herausforderungen der Zukunft

- Mit Digitalisierung und "Sharing Economy" steht die Mobilität vor grossen Veränderungen. Der öffentliche Verkehr im Kanton Graubünden ist so aufgestellt, dass er mit den geplanten Ausbauschritten bereit für diese Herausforderungen ist.
- Gute Verbindungen sind sehr wichtig für die Standortattraktivität von Graubünden als Wohn-, Arbeits- und Tourismuskanton. Dadurch entsteht ein Motor für Wirtschaft und Tourismus in unseren Regionen.

Publikumsfahrten Smartshuttle

- Am Freitag, 1. Dezember 2017 finden Publikumsfahrten mit Smartshuttle von 09:30 bis 11:00 Uhr in Maienfeld statt.



- Sofern technisch und finanziell machbar, ist es testweise geplant die Verbindung Bahnhof Maienfeld – Heididorf mit selbstfahrenden Bussen anzubieten.

Erstfahrt IC 931

Medieneinladung

- Montag, 11. Dezember 2017
- Ankunft in Chur: 18.22 Uhr
(Gleis 8)
- Besammlung vor der Zugsspitze
- Ansprachen von:
Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli
Werner Schurter (Leiter Regionen, SBB-Personenverkehr)
Dr. Renato Fasciati (Direktor, Rhätische Bahn)





RhB-Fahrplan 2018

Medienorientierung 27.11.2017

Breite Attraktivitätssteigerung des RhB-Angebots für Einheimische und Gäste

- Füllen von Taktlücken
- Attraktive Morgen- und Abendverbindungen in die Regionalzentren
- Tägliche Fahrten mit historischer Komposition (RhB-Krokodil) im Sommer



Bereits seit Sommer: Neues Vereina-Angebot



Bei einem Wintereinbruch im Sommer wird der Fahrplan verlängert:

- Letzte Abfahrt Selfranga 23.50 Uhr (statt 20.50 Uhr)
- Letzte Abfahrt Sagliains 00.20 Uhr (statt 21.20 Uhr)

Landquart – St. Moritz

Neue Frühverbindung St. Moritz/Samedan – Landquart

- Werktags
- St. Moritz ab 04.45 Uhr | Samedan ab 04.57 Uhr | Landquart an 06.39 Uhr
- mit Anschluss SBB, Zürich an 07.53 Uhr

Neue Abendverbindung Landquart – St. Moritz

- Werktags
- Landquart ab 18.20 Uhr | Samedan an 20.00 Uhr | St. Moritz an 20.08 Uhr
- mit neuem Anschluss SBB, Zürich ab 17.07 Uhr



Surselva

- **Durchgehender Halbstundentakt bis Disentis in Pendlerzeit**
 - Von Zürich bis Disentis 15.37 Uhr bis 17.37 Uhr
 - Von Chur bis Disentis 16.56 Uhr bis 18.56 Uhr
- **Pendlerzug um 17.25 Uhr ab Chur neu bis Disentis**
- **Schliessung Taktlücke**
 - Zusätzliche Abendverbindung Chur – Disentis (Chur ab 21.59 Uhr)
- **Abendverbindungen Ilanz – Disentis mit Bus/Postauto.**



Fahrplan Surselva

Fahrplan 2018 Chur - Disentis							
Chur	16.56	17.25	17.56	18.25	...	21.59	22.59
Ilanz	17.33	18.01	18.33	19.01	...	22.34	23.33
Disentis	18.11	18.40	19.11	19.40	...	23.20	00.20
Disentis	16.44	17.44	18.44	...	---	22.21	22.51
Ilanz	17.24	18.24	19.24	...	22.40	22.58	23.40
Chur	18.01	19.01	20.01	...	23.11	23.33	00.11

Rot = Anpassungen Rhätische Bahn

Grün = Postauto

Arosa und Thusis

- **2 neue Frühzüge auf der Arosalinie**
 - 04.48 Uhr ab Arosa (Zürich an: 07.23 Uhr, Zürich-Flughafen an 07.42 Uhr)
 - 07.08 Uhr ab Chur (Arosa an 08.09 Uhr) für Wanderer
- **Zusätzliche Abendverbindungen ab Arosa** in der Wintersaison und am Wochenende
- **Verlängerung S-Bahn nach Thusis am Abend**
 - Chur ab 21.56 & 23.15 Uhr Richtung Domleschg neu bis Thusis



Davos

- **Durchgehender Halbstundentakt in Pendlerzeit Zürich - Davos**
Zürich ab 15.37 Uhr bis 18.37 Uhr
- **Neue Verbindung (Landquart-) Klosters - Davos**
Landquart ab 18.20 Uhr mit Umsteigen in Klosters (Davos an 19.29 Uhr)



■ Zug statt Bus

- Die Züge 1621 und 1629 verkehren neu ganzjährig bis Tirano (Ankunft 12.23 / 14.23 Uhr).
- Die Züge 1648 und 1656 verkehren neu ganzjährig ab Tirano (Abfahrt 11.41 / 13.41 Uhr).



Davos – Filisur: Täglich historische Kompositionen im Sommer



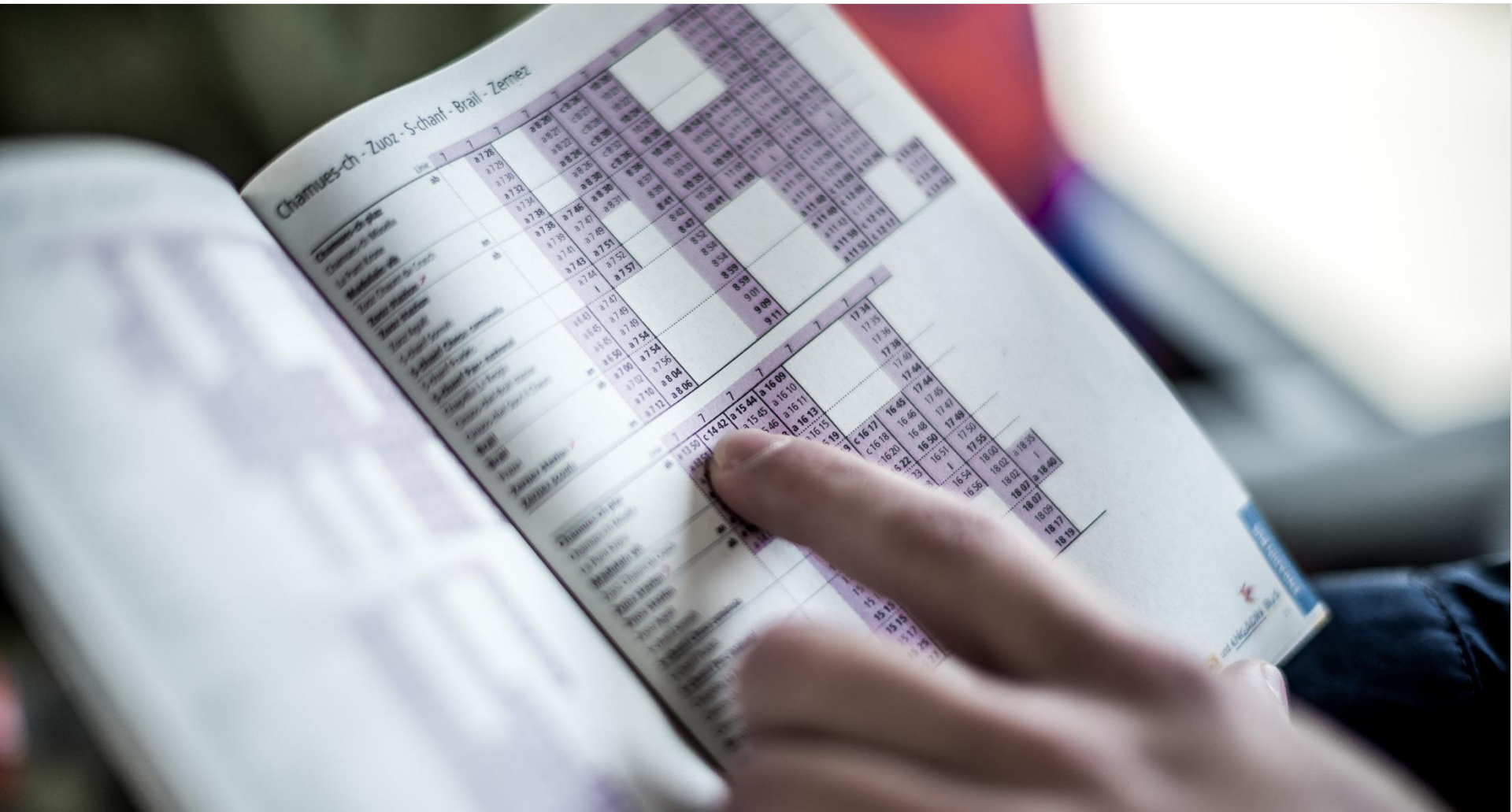
Aufwertung Gotthard-Bernina-Rundreise

SBB 356 km

RhB 323 km



Stadtbus Chur AG



**Änderungen auf
Fahrplanwechsel 2017/2018**



Nachtbus – die Nacht wird zum Tag

Stadtbus Abo, BÜGA, GA, Streckenabo, Halbtax, Gleis 7 (Stadtgebiet) neu gültig.

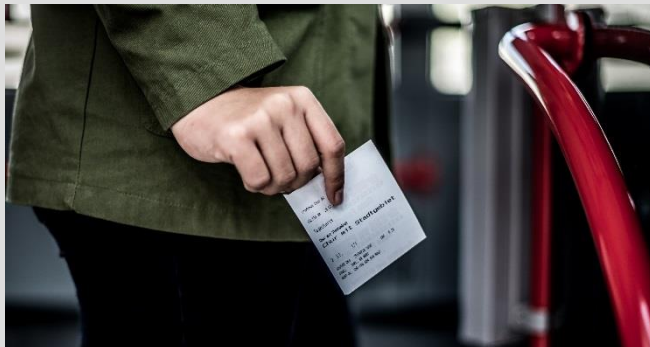
Reservierungen reduziert und neu bis eine Stunde vor Abfahrt online reservierbar.



FAIRTIQ – die einfachste Fahrkarte der Schweiz

Gültig im Stadtgebiet Chur (inkl. Haldenstein und Felsberg).

Ausweitung TransReno-Gebiet in Planung.



Tageskarten = 2x einfach



Neue Frühverbindungen

Linie 1: ab Rhäzüns um 04.30 Uhr nach Chur Bahnhof, Ankunft 05.01 Uhr.

Linie 4: ab Chur Albula (Scalettastrasse) um 05.22 Uhr bis Chur Bahnhof, Ankunft um 05.32 Uhr.



Bessere Abendverbindungen

Haldenstein: Spätkurse ab 20.00 Uhr neu bis Haldenstein Dorf verlängert.

Trimmis: Bahnersatzkurse ab Landquart (erste Abfahrt um 20.45 Uhr) nach Chur fahren immer via Trimmis. Neu ist Einstieg Richtung Chur möglich.



Bessere Verbindungen für Skifahrer

Alle 30 Min. direkte Verbindung von St. Moritz Dorf zu Corviglia (via Signalbahn) und Corvatsch.



Neue Früh- und Spätkurse

Nach/von Lagalbahn mit Bedienung von Pontresina Post, Pontresina Palü und Pontresina Abzweigung Morteratsch (ab 23.12.17).



Silvaplana

Haltestelle «Silvaplana, Kreisel Mitte» bleibt für Wintersaison bestehen. Silvaplana Post und Mandra werden nicht bedient.